

**Empfehlung zur Einordnung ehrenamtlicher Tätigkeiten  
hinsichtlich einer verpflichtenden Vorlage eines  
erweiterten Führungszeugnisses bei Jugendverbänden**

| <b>Tätigkeit/ Angebot/<br/>Maßnahme der<br/>Jugendarbeit</b>                            | <b>Beschreibung<br/>der Tätigkeit</b>  | <b>Empfehlung für<br/>ein erweitertes<br/>Führungszeugnis</b> | <b>Begründung</b>   |
|---|--|---|---|
| Kinder- und<br>Jugendgruppenleiter/in   | Gruppenleiter/in;<br>regelmäßige, dauer-<br>hafte Treffen mit<br>fester Gruppe<br>(Altersunterschied<br>zwischen Leitung und<br>Gruppenmitgliedern<br>mehr als 2 Jahre)  | Ja  | Auf Grund der Tätigkeit<br>kann ein Macht- und<br>Hierarchieverhältnis<br>vorliegen. Die Art sowie die<br>Regelmäßigkeit der Tätig-<br>keit lässt ein besonderes<br>Vertrauensverhältnis zu.  |
| Tätigkeiten im Rahmen<br>von Ferien- und<br>Wochenendfreizeiten<br>mit Übernachtung     | Leitungs- und<br>Betreuungstätigkeit<br>im Rahmen von<br>Ferienfreizeiten mit<br>gemeinsamen Über-<br>nachtungen.<br>Neben der Mitarbeit<br>in einem Leitungs-<br>team werden auch<br>weitere Tätigkeiten<br>in einer Funktion auf<br>die Gruppe hin<br>ausgeführt, die<br>ebenfalls ein beson-<br>deres Vertrauens<br>verhältnis zu Kindern<br>und Jugendlichen<br>begünstigen. Dies<br>können zum Beispiel<br>Lagerköche und<br>Lagerköchinnen sein. | Ja  | Dauerhafter Kontakt zu<br>Kindern und Jugendlichen<br>während einer Freizeit, der<br>den Aufbau eines<br>besonderen Vertrauens-<br>verhältnisses begünstigt;<br>Diese Tätigkeiten müssen<br>im Einzelfall beschrieben<br>werden. In der Vereinba-<br>rung zwischen Jugendamt<br>und Jugendverband ist zu<br>regeln, ob von der Vorlage-<br>pflicht neben dem Leitungs-<br>team der Ferienfreizeit<br>weitere Personen betroffen<br>sind, die in Bezug auf die<br>Gruppe eine Funktion und<br>Aufgabe haben. |
| Ferienaktion, Ferien-<br>spiele, Stadtranderho-<br>lung ohne gemeinsame<br>Übernachtung | Leitungsfunktion in<br>einer zeitlich befris-<br>teten Gruppe  | Nein  | Art, Dauer und Intensität<br>lassen kein besonderes<br>Vertrauensverhältnis und<br>keine Macht- und Hierar-<br>chiestruktur erwarten. Die<br>Maßnahmen finden in der<br>Regel im öffentlichen Raum<br>statt, mit oft wechselnden<br>Teilnehmenden.  |
| Tätigkeiten im Rahmen<br>von Bildungsmaßnah-<br>men mit gemeinsamer<br>Übernachtung     | Leitung mehrtägiger<br>Aus- und Fortbil-<br>dungsmaßnahmen<br>für Minderjährige<br>mit gemeinsamer<br>Übernachtung   | Ja  | Auf Grund der<br>gemeinsamen Übernach-<br>tung kann von einer erhöh-<br>ten Intensität des Kontakts<br>zu Minderjährigen ausge-<br>gangen werden. Die<br>leitende Position begünstigt<br>hierüber hinaus ein<br>Hierarchieverhältnis.   |

|  |  |      |   |
|--|--|------|---|
| (Aus-)Hilfsgruppenleiter/<br>in  | Spontane Tätigkeit<br>als Gruppenleiter/in,<br>keine Regelmäßigkeit  |      | Maßnahmen und<br>Aktivitäten sollen nicht<br>daran scheitern, dass für<br>die Vorlage des erweiterten<br>Führungszeugnisses<br>keine Zeit war, da ein/e<br>Leiter/ in spontan für einen<br>anderen eingesprungen ist.<br>In diesem Fall wird eine<br>Ehren- bzw. Selbstverpflich-<br>tungserklärung vorge-<br>schlagen. |
| Kurzzeitige, zeitlich<br>befristete Projektarbeit  | Regelmäßiger<br>Kontakt zu fester<br>Gruppe über einen<br>begrenzten Zeitraum,                               | Nein | Art (keine Leitungstätigkeit),<br>Dauer und Intensität lassen<br>kein besonderes<br>Vertrauensverhältnis<br>und keine Macht- und<br>Hierarchiestruktur erwarten.  |
| Vorstand eines Orts-,<br>Bezirks-, Kreis-, Landes-<br>oder Diözesan-<br>verbandes ohne gleich-<br>zeitige Gruppenleitung | Keine Gruppenarbeit,<br>keine dauerhaften<br>Kontakte mit Schutz-<br>befohlenen, reine<br>Vorstandstätigkeit | Nein | Es handelt sich hierbei um<br>eine rein administrative,<br>organisatorische und<br>steuernde Funktion.<br>Ein Hierarchieverhältnis<br>wird nicht begünstigt, ein<br>besonderes Vertrauens-<br>verhältnis zu Kindern und<br>Jugendlichen ist unwahr-<br>scheinlich.  |
| JHA Vertreter/innen  | Reine Vertretungs-<br>arbeit   | Nein | Die Vertretungsarbeit im<br>Jugendhilfeausschuss<br>dient nicht zu einer<br>unmittelbaren Entwicklung<br>eines Macht- und<br>Hierarchieverhältnisses<br>zu Kindern und Jugend-<br>lichen.   |
| Kassenwart, Material-<br>und Zeltwart, ehren-<br>amtlicher Hausmeister,<br>Homepageverantwor-<br>tliche, etc.            | Reine Verwaltungs-<br>oder organisato-<br>rische Tätigkeit   | Nein | Diese Tätigkeiten erfordern<br>kein Vertrauensverhältnis,<br>da diese Art von Kontakt zu<br>Kindern und Jugendlichen<br>weder von Intensität<br>noch von Dauer ist.   |
| Mitarbeiter/innen bei<br>Aktionen und Projekten<br>wie z. B. 72-Stunden-<br>Aktion, Karneval, Disko<br>etc.              | Beschränkung auf<br>einen<br>kurzen Zeitraum,<br>keine<br>regelmäßige<br>Gruppenarbeit                       | Nein | Die Tätigkeit ist auf Grund<br>von Dauer und Art nicht zur<br>Bildung eines besonderen<br>Vertrauensverhältnisses<br>und des Entwickelns fester<br>Machtverhältnisse<br>geeignet.   |
| Thekendienst im<br>Jugendtreff   | Reine Thekenarbeit;<br>Mitarbeit im Jugend-<br>treff   | Nein | Die Tätigkeit ist auf Grund<br>von Dauer und Art nicht zur<br>Bildung eines besonderen<br>Vertrauensverhältnisses<br>und des Entwickelns fester<br>Machtverhältnisse  |

|  |  |      |   |
|--|--|------|---|
|  |  |      | geeignet. Darüber hinaus zeichnet sich die Arbeit im Jugendtreff durch eine offene Atmosphäre mit ständig wechselnden Teilnehmer/innen aus.                         |
| Ehrenamtliche Betreuer /innen, Mitarbeiter/innen, Leiter/innen in offenen Jugendeinrichtungen  | Regelmäßige, dauerhafte Betreuungs-/Leitungstätigkeit in einer offenen Einrichtung | Ja   | Auf Grund der Tätigkeit liegt ein Macht- und Hierarchieverhältnis vor. Die Art sowie die Regelmäßigkeit der Tätigkeit lässt ein besonderes Vertrauensverhältnis zu. |
| Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen bei Bildungsmaßnahmen sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen | Kein dauerhafter Kontakt zur Gruppe, Maßnahme wird im Team durchgeführt            | Nein | Dauer und Intensität lassen kein besonderes Vertrauensverhältnis und keine Macht- und Hierarchiestruktur erwarten   |